

kma blickpunkt 2013

ENTSCHEIDERFABRIK

NACHRICHTEN AUS DER ENTSCHEIDERFABRIK | 6. Jg. | Mai 2013 | www.kma-online.de

Entscheider-Event 2014

Turnierkämpfer stehen fest

In diesem Jahr ging alles ganz schnell. Kaum war der Call-for-Participation nach dem erfolgreichen Entscheider-Event Anfang Februar im Düsseldorfer Industriecenter eröffnet, da waren die Bewerbungsplätze auch schon vergeben. Dauert die Bewerbungsfrist normalerweise bis zum Sommer-Camp der Finalisten im Juni (in diesem Jahr ist die Firma Ricoh vom 10. bis 11. Juni in Hannover Gastgeber), musste der Bewerbungszeitraum diesmal aufgrund des hohen Zuspruchs der Branche vorzeitig geschlossen werden. Die Turnierkämpfer 2014 stehen fest: SER Healthcare Solutions, Magrathea Informatik + Median Kliniken, Healthcare IT Solutions, Elbe-Fläming, Rhön Kliniken, Com2health, ITZ Medicom, Loy&Hutz Solutions, Tip Group, CSC, EMC, DMI, Vamed und 3M.

Das vorläufige Programm und auch die weiteren Aktualisierungen für den Entscheider-Event 2014 finden Sie auf kma-online.de oder unter www.ENTSCHEIDERFABRIK.de



kma area ENTSCHEIDERFABRIK

Diesen blickpunkt, weiterführende Links, Beiträge, Daten und interaktive Inhalte finden Sie online unter <http://to.kma-online.de/sp10>

IMPRESSUM

Eine Sonderpublikation in Zusammenarbeit mit der ENTSCHEIDERFABRIK

Redaktion, Gestaltung und Umsetzung:
kma medien in Georg Thieme Verlag KG
Neue Grünstr. 17, 10179 Berlin
redaktion@kma-medien.de

© 2013 Georg Thieme Verlag KG · 70469 Stuttgart



Pierre-Michael Meier (l.) und Helmut Schlegel

INTERVIEW ZUR CONHIT

„Den Nagel auf den Kopf getroffen“

Die Conhit-Besucher hatten in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, die Sessions mit einem elektronischen Voting zu bewerten. Die Auswertung konnte bereits zur Abschlussveranstaltung bekanntgegeben werden. Klarer Sieger wurde die Session 5 zur „Steigerung der Effizienz durch IT-Prozessunterstützung“. Fragen an die Moderatoren Helmut Schlegel, vom Bundesverband der KH-IT-LeiterInnen und Pierre-Michael Meier von der Entscheiderfabrik.

Herr Meier, Glückwunsch zur besten Conhit-Session 2013. Warum hat sie Ihrer Meinung nach gewonnen?

Wir haben mit unserer Session zur Steigerung der Effizienz durch IT-Prozessunterstützung den Nagel auf den Kopf getroffen. Die Frage, welchen Beitrag die IT zum Unternehmenserfolg leisten kann, ist in vielen Krankenhäusern eine der Kernfragen, an der sich die IT messen lassen muss.

Nimmt dieses Thema an Relevanz zu?

Auf jeden Fall. Wenn Sie sich die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser ansehen, erkennen Sie, dass 43 Prozent der Allgemeinkrankenhäuser zwischen 400 und 250 Betten und 57 Prozent der Krankenhäuser unter 250 Betten das Geschäftsjahr 2011 mit Verlusten abgeschlossen haben. Damit ist die Ausgangslage klar: Wenn neue IT-Lösungen eingeführt werden sollen, muss erkennbar sein, wo der Benefit liegt. IT muss sich heutzutage rechnen, mehr gibt die derzeitige Finanzsituation der Krankenhäuser nicht her.

Herr Schlegel, wo gelingt das?

Es ist unbestritten, dass Themen wie der IT-gestützte Patientendatenaustausch über die Sektorengrenzen hinweg, die mobile Datenerfassung und die Steuerung klinischer Prozesse mittels IT Felder sind, in denen sich Investitionen lohnen. Funktionierende Lösungen in überschaubarer Zeit einführen, bringt Benefit. Der Nutzen muss nachvollziehbar sein, auch für die Entscheider. Dazu trägt eine solche Session bei.

Wurden Ihre Session-Erwartungen erfüllt?

Ich denke, es ist gelungen, den Nutzen der Prozessunterstützung durch IT exemplarisch darzustellen. Ein wesentlicher Beitrag der Referenten. Es ist schade, dass wir einige weitere interessante Vorträge ablehnen mussten, weil die Session zeitlich limitiert war. Wir gehen aber davon aus, dass die positive Resonanz dafür sorgen wird, dass dieser Schwerpunkt auch im nächsten Jahr wieder seinen Platz findet. Die Erwartungen waren von Anfang an hoch, wurden im großen Umfang aber auch erfüllt.

Fotos: kma/Messe Berlin